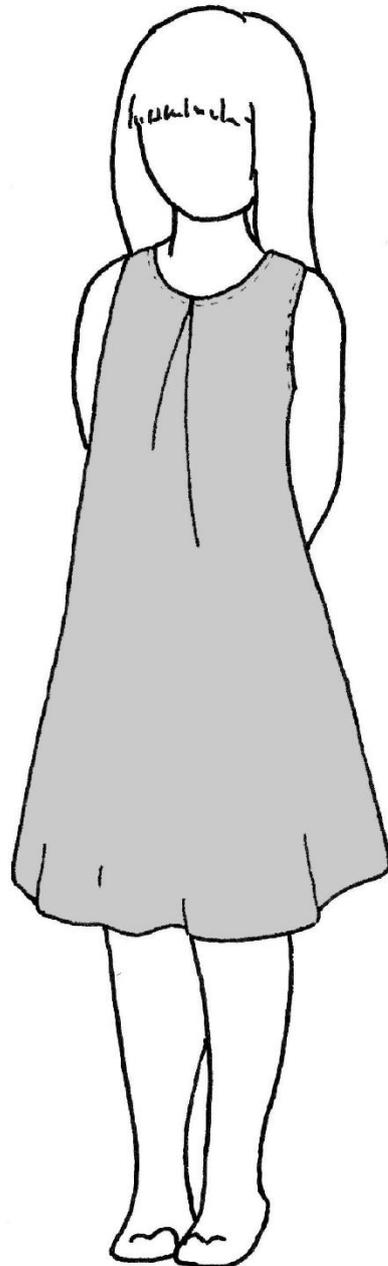
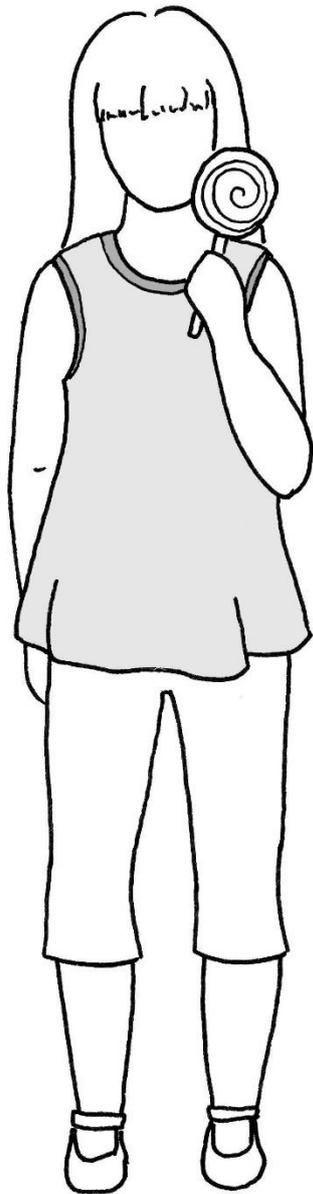


pipoca

trägerkleid, tunika, top
mit oder ohne kellerfalte
für alle jahreszeiten

größe 62/68 – 158/164



Über pipoca

Pipoca ist ein einfaches, ausgestelltes Kleid, das schlicht und gerade oder mit Kellerfalte genäht werden kann. Zusätzlich wird in der Anleitung beschrieben, wie der Schnitt verlängert, gekürzt oder unterteilt wird, damit eine **pipoca** aus verschiedenen Stoffen entsteht.

Die Hals- und Armausschnitte können dabei einfach gesäumt oder mit Bündchenstoff eingefasst werden. Für den Saum kann man zwischen normalem und Rollsaum wählen.

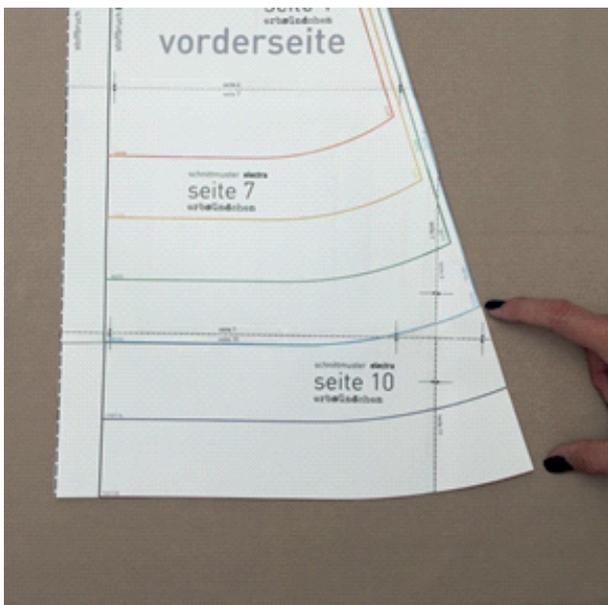
Je nach Stoff kann **pipoca** als luftig-leichtes Sommerkleid oder warmes, kuscheliges Kleid für die kühlen Jahreszeiten genäht werden.

Größen

Das Schnittmuster umfasst die Doppelgrößen 62/68 – 158/164.

Das Kleid soll locker und weit fallen und orientiert sich an normalen Konfektionsgrößen.

Bei kräftigen Kindern wähle bitte die nächstgrößere Größe. Dafür gehst du wie folgt vor: trägt dein Kind z.B. 122, so kannst du 122/128 nähen. Trägt es 128, so wähle die nächste Größe, hier 134/140. Trägt es die größte Größe 164, so füge bei der Größe 158/164 1 cm im Bruch hinzu. Dazu legst du die Schnittmuster für Vorder- und Rückteil beim Zuschneiden des Stoffes jeweils 1 cm von der Bruchkante des Stoffes entfernt auf und schneidest dann zu.



Längen

Die Länge des Kleides kann ganz individuell gewählt werden – es kann kürzer als Tunika, knielang, waden- oder bodenlang genäht werden. Dafür misst du vom Schulterknochen des Kindes bis hinunter zur gewünschten Länge ab und passt das Schnittmuster entsprechend an.

Links im Bild siehst du die Größe 98/104 verlängert auf Größe 122/128. Du behältst die Seitenkante deiner Größe bei und verlängerst sie bis hinunter zur gewünschten Länge.

Stoff

Für die Sommer-Pipoca eignen sich Stoffe wie Jersey, Viskose, Interlock, Sommersweat, Nicki und Frottee. Für kühlere Jahreszeiten kannst du auch einen Woll- oder Strickstoff, Sweat oder Fleece wählen. Wichtig ist, dass der Stoff dehnbar ist.

Stoffmenge (bei einer Stoffbreite von 150 cm)

62/68	ca. 35 – 40 cm Stofflänge auf 80 cm Stoffbreite
74/80	ca. 45 cm Stofflänge auf 90 cm Stoffbreite
86/92	ca. 50 cm Stofflänge auf 100 cm Stoffbreite
98/104	ca. 60 cm Stofflänge auf 120 cm Stoffbreite
110/116	ca. 68 cm Stofflänge auf volle Stoffbreite
122/128	ca. 70 cm Stofflänge auf volle Stoffbreite
134/140	ca. 75 cm Stofflänge auf volle Stoffbreite
146/152	ca. 80 cm Stofflänge auf volle Stoffbreite
158/164	ca. 120 cm Stofflänge

Varianten

Das ebook enthält zwei Schnittvarianten: einmal schlicht glatt und einmal mit Kellerfalte vorne.

Zum Nähen des Kleides mit Kellerfalte, verwendest du bei dem Schnittmuster des Vorderteils die breitere Variante (Stoffbruch Kellerfalte Vorderseite).

Zum Nähen des schlichten Basis-Kleidchens klappst du den Stoffbruch an der markierten Kante (Stoffbruch Basis Vorderseite) nach hinten.

Für beide Varianten gilt das gleiche Rückteil.

Benötigtes Material

- Stoff (s.o.)
- Ggf. Bündchenstoff
- Schere
- Stecknadeln oder Klammern
- Tesafilm zum Zusammenkleben des Schnittes
- Nähmaschine und/ oder Overlock/Coverlock
- Bügeleisen

Begriffe

- „Rechts auf rechts“ – bedeutet, dass du die Stoffe mit den schönen (rechten) Stoffseiten aufeinander legst.
- „Im Bruch zuschneiden“ – bedeutet, dass du das Schnittmuster mit der eingezeichneten Bruchkante an die Kante deines rechts auf rechts gefalteten Stoffes legst und dieses dann im Bruch zuschneidest. Wenn du den zugeschnittenen Stoff anschließend auffaltest, hast du das Schnittteil seitengleich zugeschnitten.

Wichtige Hinweise

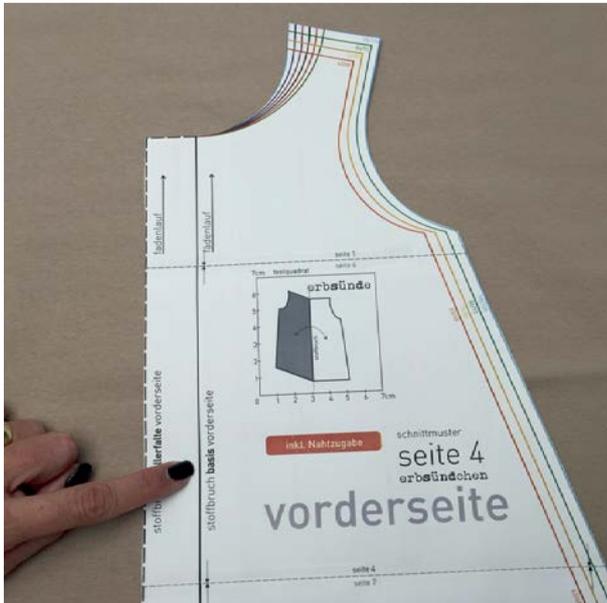
- Vor dem Zuschneiden lies bitte die gesamte Anleitung!
- Da du dehnbaren Stoff vernähst, brauchst du die Stoffkanten nicht versäubern. Du kannst den Stoff einfach zuschneiden und vernähen.
- Wähle bitte für ALLE Nähte einen dehnbaren Stich deiner Nähmaschine (z. B. Zickzackstich) oder die Overlock/ Coverlock.
- Der Schnitt enthält bereits eine Nahtzugabe von 0,7 cm.
- Fasst du Hals- und Armausschnitte mit Bündchen ein, so musst du die Nahtzugabe dort vorher wegschneiden.
- Bei der Druckeinstellung achte darauf, dass entweder 100% oder „ohne Seitenanpassung“ eingestellt sind.

Rechtliche Hinweise:

Alle Rechte an diesem Ebook sowie den enthaltenen Applikationsvorlagen, liegen bei Ilka Matthiessen

Der Schnitt sowie die Applikationsvorlagen dürfen für private Zwecke und zum Anfertigen von Einzelstücken oder Kleinserien – auch zum gewerblichen Verkauf verwendet werden. Massenproduktion, Weitergabe oder –verkauf, Tausch, Kopie, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) von Schnittmuster oder Applikationsvorlagen sind ausdrücklich untersagt. Die Applikationsvorlagen dürfen nach Kauf des ebooks vom Käufer zur Verzierung von Kleidungsstücken verwendet werden, auf keinen Fall jedoch als Datei zum Plotten oder als Stickvorlage abgewandelt und oder genutzt werden.

Beim Verkauf der nach diesem Ebook angefertigten Kleidungsstücke ist folgendes anzugeben: **genäht nach dem ebook pipoca von [erbsündchen](#)**[®]



Möchtest du die Basis-Version (ohne Kellerfalte) nähen, so klappe für das Vorderteil die markierte Stoffbruchkante an der Linie „Stoffbruch Basis-Version“ nach hinten.



Schneide dann das Vorderteil im Bruch zu. Dafür legst du deinen Stoff rechts auf rechts – also mit den schönen Stoffseiten – aufeinander und platzierst dann dein Schnittmuster mit der Kante am Stoffbruch.



Für die Version mit Kellerfalte, schneidest du das breite Schnittmuster im Bruch zu.

Dazu legst du deinen Stoff ebenfalls rechts auf rechts, legst das Schnittmuster mit der Kante (Stoffbruch Kellerfalte Vorderseite) an den Stoffbruch und schneidest das Vorderteil zu.

Das Rückteil wird für beide Versionen gleichermaßen - ohne Anpassung - ebenfalls im Bruch zugeschnitten.

Basis Version



Schneide zunächst das schmale Vorderteil (Stoffbruch Basis Vorderseite) und das Rückteil jeweils einmal im Bruch zu.



Lege dann Vorder- und Rückteil rechts auf rechts (mit den schönen Stoffseiten) zusammen und stecke die Schulterträger einer Seite aufeinander. Schließe die Naht mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Dann säumst du zunächst den Halsausschnitt.
Dazu klappst du den Stoff ca. 0,7 – 1 cm nach innen und steckst ihn fest.
Ziehe ihn dabei etwas, damit er sich an den Rundungen schön legt.

Anschließend nähst du ihn von rechts mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine (z.B. Zickzackstich) oder der Coverlock fest.



Nun säume den Armausschnitt der bereits geschlossenen Träger, indem du auch diesen ca. 0,7 – 1 cm nach innen faltest, feststeckst und von rechts mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Coverlock festnähst.



Lege dann Vorder- und Rückteil rechts auf rechts (mit den schönen Stoffseiten) aufeinander, stecke die anderen beiden Träger zusammen und schließe die Naht ebenfalls mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Nun wird der zweite Armausschnitt wie oben beschrieben gesäumt.



Schließlich legst du das Kleidchen rechts auf rechts vor dich hin und steckst die Seitennähte aufeinander. Diese werden dann ebenfalls mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock geschlossen.



Wende das Kleid auf die rechte Seite und bügelle die Seitennähte und die Saumnähte glatt. Achte dabei auf die Temperatur deines Bügeleisens – prüfe vorsichtshalber an einem Reststück des Stoffes, dass du die Temperatur nicht zu heiß eingestellt hast. Nun wird nur noch die untere Rockkante gesäumt, indem du auch dort den Stoff nach innen umklappst (hier ca. 2 cm), feststeckst und von rechts mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Coverlock festnäht. Alternativ kannst du auch einen Rollsaum nähen, dieser wird bei der Version mit doppelter Volant-Rüsche beschrieben.

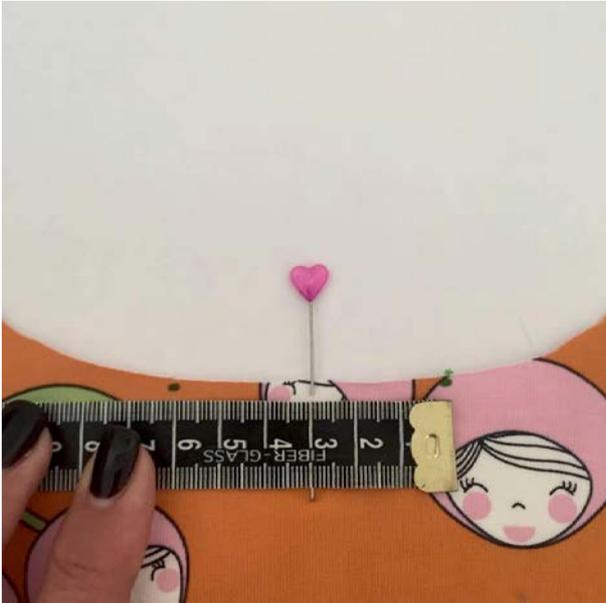
Pipoca mit Kellerfalte



Schneide das breitere Vorderteil sowie das Rückteil im Bruch zu.



Falte dann die breitere Vorderseite des Kleidchens in der Hälfte und markiere die Mitte des Halsausschnittes mit einer Stecknadel.



Nun zeichnest du – ausgehend von der markierten Mitte – rechts und links im Abstand von jeweils 3 cm einen Punkt oben an den Halsausschnitt.



Falte nun den rechten Punkt zur Mitte vor, so dass er auf die Nadelmarkierung trifft und stecke ihn dort fest.



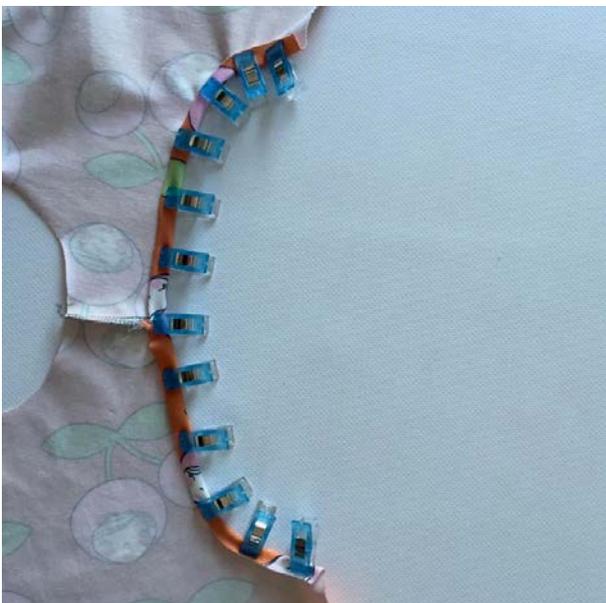
Wiederhole das Ganze mit der anderen Seite - von oben sehen die Falten so aus, wie links im Bild.



Die Kellerfalte ist nun festgesteckt – achte darauf, dass sich die Kanten der Falten in der Mitte treffen.



Fixiere die Kellerfalte anschließend knappkantig mit einem Geradstich deiner Nähmaschine.



Nun nähst du die Träger von Vorder- und Rückteil an einer Seite – wie oben beschrieben – aufeinander und säumst anschließend den ersten Armausschnitt.



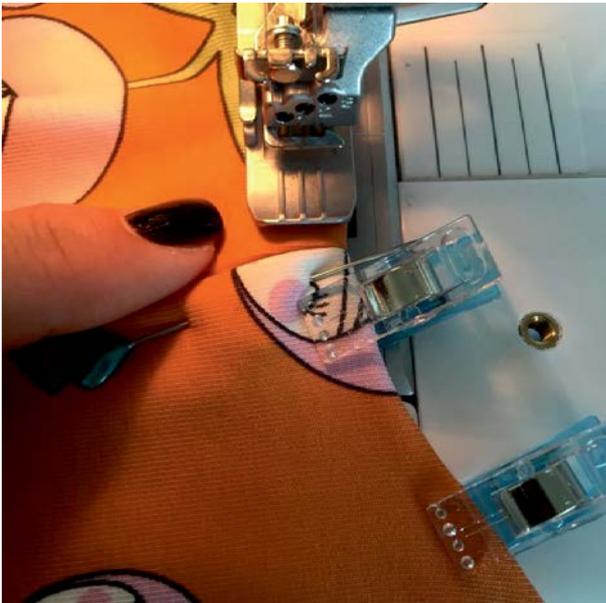
Vor dem Säumen des Halsausschnittes, fixiere bitte die Kellerfalte, indem du sie Kante an Kante gerade herunter legst und mit zwei Stecknadeln feststeckst. So garantierst du, dass sie beim Säumen nicht aufklappt.



Falte nun auch den Halsausschnitt einmal rundum ca. 0,7 – 1 cm nach innen und stecke ihn fest.



Achte darauf, dass die Falten Kante an Kante aneinander liegen, wie links im Bild



Nun säumst du den Halsausschnitt von rechts füßchenbreit mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Coverlock.

An der Kellerfalte nähe sorgfältig und achte darauf, dass die Falten nicht verrutschen, sondern Kante an Kante aneinander festgenäht werden. Nähe nicht über die Stecknadeln, sondern ziehe diese kurz vor dem Säumen der Stelle heraus, ohne dass sich die Kellerfalte verschiebt.



So sieht dein fertig gesäumter Halsausschnitt mit Kellerfalte nun aus.



Nähe jetzt die anderen beiden Träger aufeinander und säume den zweiten Armausschnitt, wie oben bei der Basis-Version beschrieben. Wie oben bei der Basis-Version beschrieben, werden nur noch die Seitennähte rechts auf rechts geschlossen und das Kleid unten gesäumt.

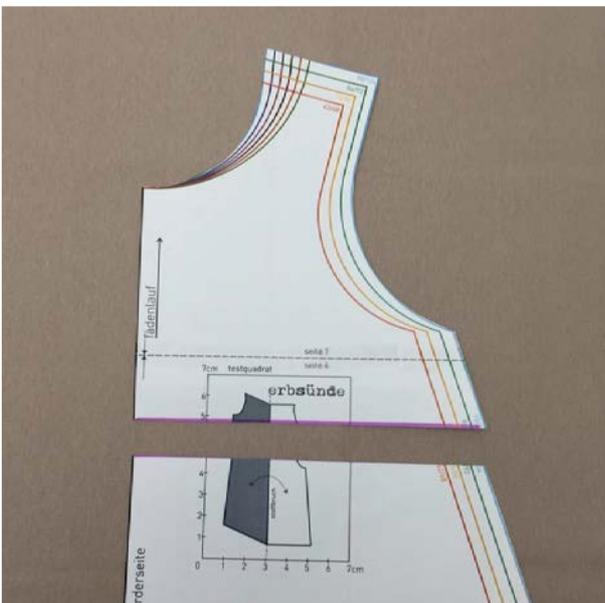
Wende deine Pipoca, bügelle die Säume und Nähte vorsichtig flach - fertig ist die Kellerfalten-Variante.



Möchtest du die Pipoca aus verschiedenen Stoffen nähen, so kannst du das Schnittmuster ganz nach Belieben teilen. Beispielsweise unter der Brust ...



... oder auch unten am Saum.



Teile dafür das Schnittmuster ganz nach Belieben an der gewünschten Stelle. Du kannst auch mehrfach unterteilen, wenn das Kleid aus mehreren Bahnen verschiedenen Stoffes genäht werden soll.

Bei der Brustteilung sollte die Teilungskante mindestens 5 cm unterhalb des Armausschnittes sitzen. Wenn es direkt unter der Brust geteilt werden soll, so miss an deinem Kind die benötigte Länge für das Oberteil ab: vom Schulterknochen bis 2 cm unterhalb der Brust und teile das Schnittmuster von Vorder- und Rückteil entsprechend.



Schneide dann die Schnittteile aus den gewünschten Stoffen zu.
Einmal Vorder- und Rückteil des Oberteils
...



... sowie Vorder- und Rückteil des Rockteils aus einem anderen Stoff.

Achte darauf, dass du an den geteilten Kanten des Schnittes jeweils eine Nahtzugabe hinzufügst.



Anschließend legst du das Oberteil einer Seite, auf einen Rockteil und steckst die Kanten aufeinander.



Nähe sie mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock zusammen.
Von rechts sieht es nun so aus – bügelle die Kante vorsichtig glatt.

Wiederhole das Ganze mit der Vorderseite des Kleides.



Anschließend nähst du das Kleid fertig, wie beim Basis-ebook beschrieben.

Fertig ist deine Pipoca mit geteiltem Brustbereich.



Möchtest du unten einen abgeteilten Saum oder ein doppeltes Volant annähen, so schneide den unteren Teil der Schnittmuster für Vorder- und Rückteil auf der gewünschten Höhe ab.

Auch hier kannst du die Breite des Volants wieder ganz nach Belieben bestimmen, sie muss jedoch bei Vorder- und Rückteil gleich breit sein.

Schneide dann das gekürzte Vorder- und Rückteil jeweils im Bruch zu.



Für ein doppeltes Volant, schneidest du aus dem gewünschten Stoff vier Volants (je zwei für Vorder- und Rückteil) zu. Die oberen Volants sollten mindestens 3 cm kürzer sein, als die unteren.



Nun legst du das (später oben liegende) kürzere Volant rechts auf rechts an deinen Kleidsaum und steckst es entlang der gerundeten Kante fest.



Es folgt das längere, später unten liegende Volant, dieses legst du nun oben drauf und steckst es ebenfalls entlang der gerundeten Kante fest.



Nun werden alle drei Stofflagen – Oberteil sowie beide Volants – mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock aufeinander genäht.

Achte darauf, dass die Naht auch wirklich alle Lagen erfasst.



Klappe nun die Volants nach unten und bügle die Naht vorsichtig flach.



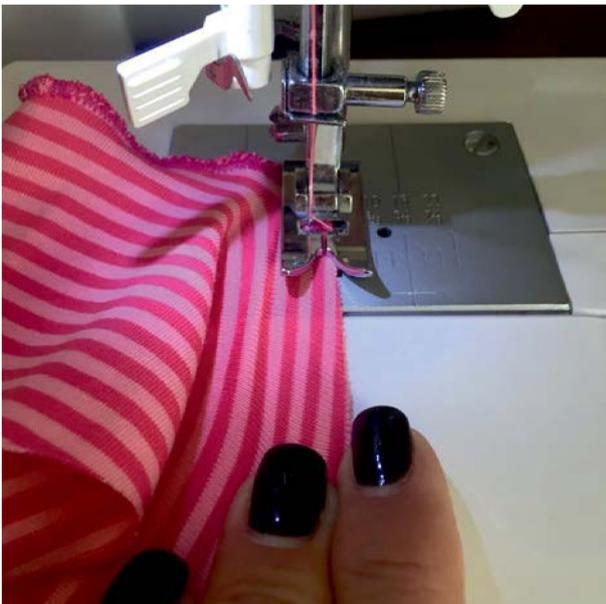
Die Naht kannst du nun mit einem Zierstich absteppen.

Wiederhole das Ganze mit dem Rückteil des Kleides. Auch hier werden unten an die Saumkante die Volants wie oben beschrieben angenäht.

Bevor du nun Vorder- und Rückteil des Kleides zusammen nährst, säume zunächst die Unterkante des oberen Volants.



Du kannst die Säume entweder wie oben beschrieben normal säumen, oder einen Rollsaum nähen.
Ich habe mich bei dieser Kleidervariante für einen Rollsaum beim oberen Volant entschieden, der untere wird später normal gesäumt.



Für einen Rollsaum stellst du bei deiner Nähmaschine eine Stichlänge von 0 ein (der Stoff wird dabei nicht transportiert). Dann legst du den Stoff unter den Nähfuß und nähst an der Unterkante mit einem Zickzackstich entlang. Der rechte Stich geht dabei ins Leere (über die Stoffkante hinaus), der linke in den Stoff.

Ziehe den Stoff langsam weiter – vorne (vor der Nadel) dehnt du ihn, soweit es geht.
Der Stoff wellt sich nun, du hast einen Rollsaum.



Möchtest du Hals- und Armausschnitte mit Bündchen einfassen, so schneide zunächst von Hals- und Armausschnitten an Vorderteil und Rückteil die Nahtzugabe von 0,7 cm weg.



Anschließend nähst du Vorder- und Rückteil zusammen, indem du die Schulter- und Seitennähte mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock aufeinander nähst.

Wählst du den einfachen Saum (keine Bündcheneinfassung), so gehe zum Zusammennähen des Kleides weiter - wie oben bei der Basis-Version beschrieben - vor.



Achte beim Schließen der Seitennähte darauf, dass die oberen, kürzeren Volants ebenfalls sorgfältig und glatt mit in die Seitennaht eingenäht werden.



Wende das Kleid auf die rechte Seite - wir kommen zur Bündcheneinfassung.

Miss dafür die Umfänge von Hals- und Armausschnitten aus - in diesem Fall sind es am Halsausschnitt 46 cm. Diesen Wert nimmst du x 0,8 - das entspricht etwa 36,5 cm.



Schneide dir jetzt drei Bündchenstreifen in der eben errechneten Stoffbreite und der Länge von ca. 5 cm zu:
1 x für den Halsausschnitt
2 x für den Armausschnitt

Hier habe ich für den Halsausschnitt einen Bündchenstreifen in der Stoffbreite von 36,5 cm und der Länge von 5 cm zugeschnitten.



Der Bündchenstreifen wird rechts auf rechts gelegt und an der Schmalseite mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock zu einem Ring geschlossen.



Anschließend wird der Ring in der Hälfte links auf links gefaltet, die schönen Seiten sind außen.



Markiere nun die Viertel des Bündchenringes mit Klammern oder Stecknadeln.

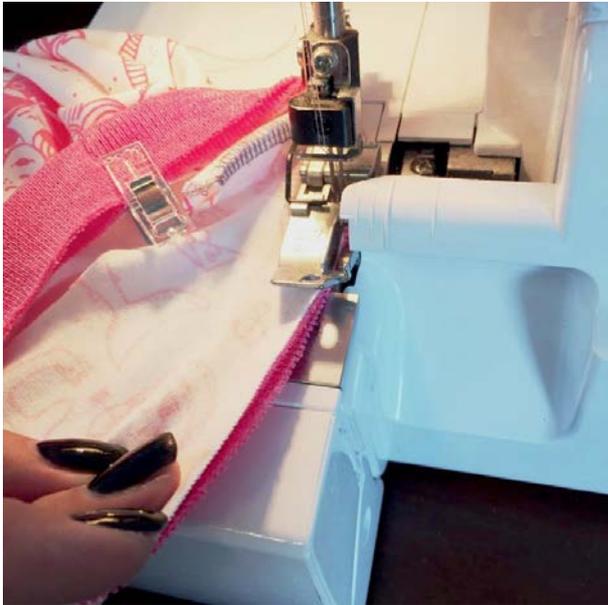


Die Viertel des Halsausschnittes markierst du ebenfalls.

Die Markierungen helfen dir später, das Bündchen gleichmäßig gedehnt anzunähen.



Stecke nun den Bündchenring einmal außen um den Halsausschnitt herum – dabei steckst du die Markierungen des Halsbündchens auf die Markierungen des Halsausschnittes. Die beiden offenen Kanten des Bündchens liegen dabei an der Kante des Halsausschnittes.



Jetzt nähst du die Kanten einmal rundum mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock zusammen.

Dehne das Bündchen beim Zusammennähen entsprechend der Markierungen, so dass es gleichmäßig angenäht wird.



Das Ergebnis sieht nun so aus, wie links im Bild.



Klappe das Bündchen hoch – dein Halsausschnitt ist nun eingefasst.



Wiederhole das Ganze nun mit beiden Armausschnitten.



Ganz zum Schluss habe ich den unteren Volant des Kleides normal gesäumt – fertig ist deine Pipoca mit eingefassten Hals- und Armausschnitten.